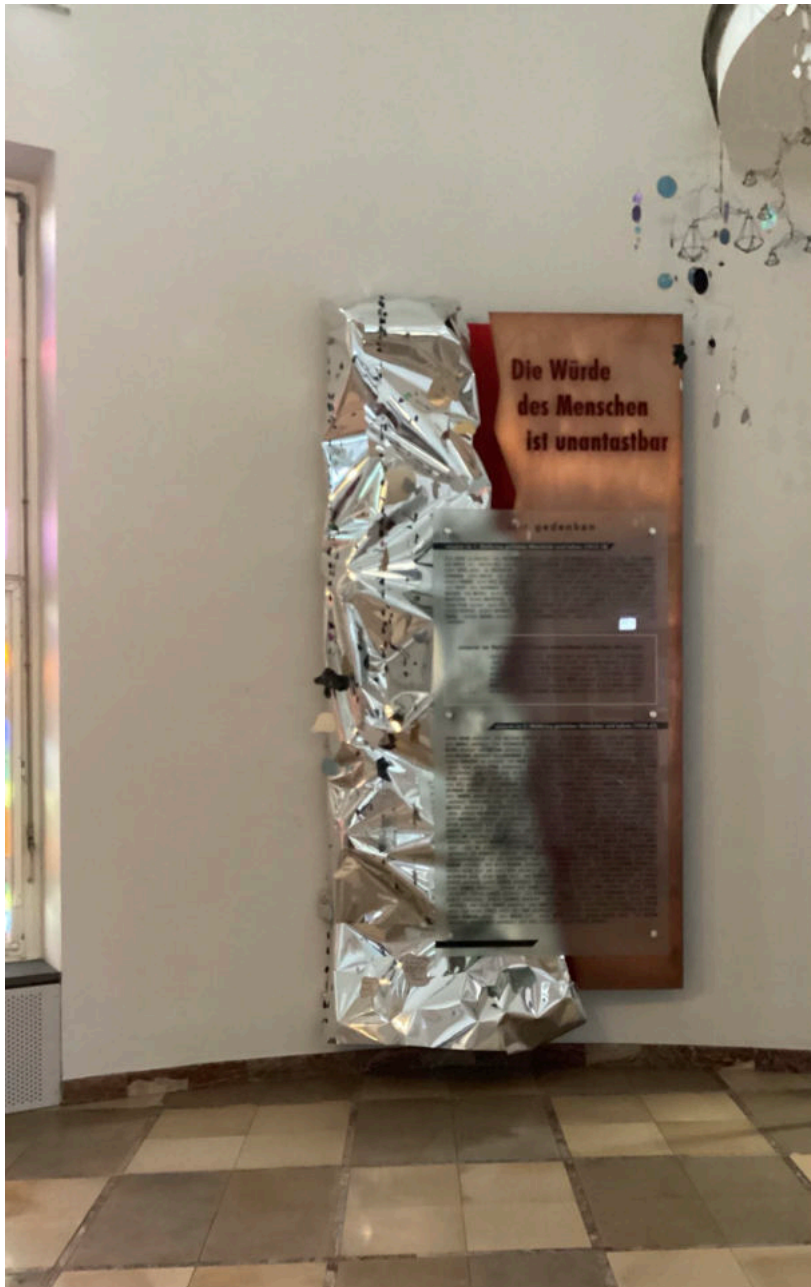


Das neugestaltete Mahnmal





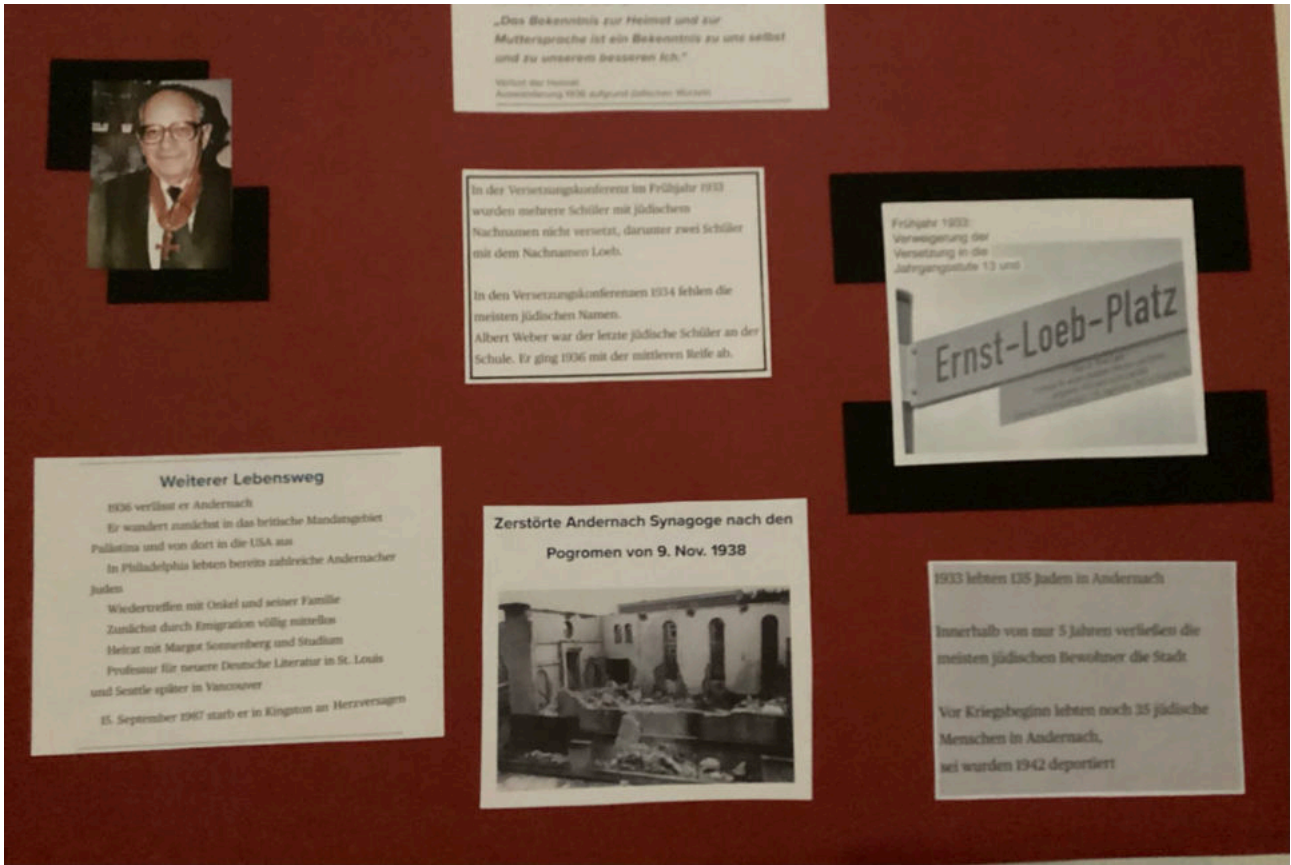
Die Mobiles





Die Ausstellung





Alex Schumacher - Steckbrief

Vorname Alex
 Nachname Schumacher
 Geburtsdatum * 28. November 1926 in Andernach
 Todestag † 9. Januar 1945 (bei Hatten im Elsaß)
 Beerdigung in Solmbach im Elsaß



LEBENS LAUF

- Ausbildung am stiftlichen Gymnasium in Andernach (KS6)
- 15. Februar 1944 Unterbrechung, um seiner Arbeitsdienstpflicht bis zum 28. April 1944 zu genügen
- 8. Juli 1944 Einberufung zur Wehrmacht

Er verteidigte mit ganzer Seele & Herz sein Vaterland und seine Heimat.

Seine sonstige Heiterheit und sein liebes Wesen machten ihn zu einem selbstlosen Kameraden & gutem Freund.

Alex Wocken

geboren am: 08.02.1921

- Wendegang:
- ↳ 1940 bestand er das Abitur am Stift-Gymnasium (KS6)
 - ↳ wurde zur Wehrmacht aufgerufen → Arbeitsdienst
 - ↳ aufgrund seiner zuverlässigen Arbeit als Richtkanonier, wurde er dem General vorgestellt
 - ↳ 1943 zum Offizier befördert



verstorben im August 1944

„Leider wurde er bei einem Gegenstoß, an dem er sich tapfer beteiligte, schwer verwundet“

- Sein Vorgesetzter schrieb:
- „Ihr Sohn hatte [...] fabelhafte Leistungen während der Abwehrfolge erzielt“
 - „Ich habe an Ihrem Sohn Alex sehr viel Freude gehabt“
 - „Er war mir einer der besten Offiziere und ein besonders guter Kamerad“

Er wurde als religiöser, charakterfester und pflichtbewusster Soldat beschrieben

STECKBRIEF

Name: Lothar Wester

* 12. Juni 1923
 † 10. Januar 1944

- Schule: Stiftisches Gymnasium in Andernach
 ↳ Zeugnis der Reife
- Dienst in der Wehrmacht
- Todesursache: - von einem feindlichen Schafschützen getötet

→ Liebe zum Vaterland
 → „Heldentod“

- ausgezeichnet durch: - Glaubensstreue
 - Vertrauen zu Gott
 - Pflichterfüllung
 - Tapferkeit

- ihm wurde verliehen: - das Eisene Kreuz
- Beziehung zur Familie: - innigstgeliebter einziger Sohn, Bruder, lieber Neffe und Vetter



Früh vollendet hat er viele Jahre erreicht denn seine Seele war Gott wohlgefällig - darum eilte er ihn hinwegzunehmen“

Angehörige sagten:

„Wir hatten Dich gebeten, o Herr, seine Tage zu verlängern Du hast ihm das ewige Leben gegeben.“

Quelle:
 Todesurkunde

Steckbrief

Hans Helmut Simonis

* 16 August 1925 in Andernach
 † 3 August 1944 am Narew



„Denket im Gebete an unseren geliebten, unvergesslichen Sohn, unseren guten Bruder, lieben Enkel, Neffen und Vetter“

Ausbildung: Volksschule (4 Jahre)
 Stiftische Oberschule Andernach

- Lebenslauf
- Eintritt in Kavallerie-Regiment 6 (Fahnenjunker-Unteroffizier) (Darmstadt, 1. Juli 1943)
 - militärische Ausbildung 1944
 - Ausrücken zur Frontbewährung
 - Starb „im gläubigen Vertrauen zu Gott“
 „tapfer und treu kämpfend“
 „den Heldentod“

Angehörige:
 Sein Tod war eine „schmerzliche Nachricht“

„Wir werden ihn nie vergessen“

„Wochen bangen Wartens“

Die Skizzen

